

## Presse-Information

17. März 2020

---

### **Sparkasse ergreift Präventionsmaßnahmen zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern**

Die Verbreitung des Coronavirus setzt auch die Wirtschaft unter Druck. Auch die lokalen Sparkassen setzen sich mit den möglichen Folgen auseinander.

Der Vorstand der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen hat entschieden, die Maßnahmen zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern zu erhöhen. Neben den grundsätzlich geltenden Vorschriften zur Einhaltung der Hygiene werden jetzt die vom Robert-Koch-Institut empfohlenen Schritte vermehrt umgesetzt und beachtet. Husten- und Nies-Etikette, gute Händehygiene sowie das Einhalten von Mindestabständen bei krankheitsverdächtigen Personen. Gleichzeitig bittet die Sparkasse alle Kunden und Geschäftspartner um Verständnis, dass bis auf weiteres auf den üblichen Handschlag verzichtet wird. Die Beschäftigten begrüßen ihre Kunden wie gewohnt mit einem Lächeln. Alle Institute der Sparkassen-Finanzgruppe haben entsprechende Notfallpläne zur Fortführung ihres Geschäftsbetriebes. Eine dauerhafte telefonische Erreichbarkeit ist genauso gewährleistet, wie die problemlose Abwicklung des online-bankings. Da die Viren in der Regel über Sekrete des Atmungsweges übertragen werden, ist eine Ansteckung z.B. an Geldautomaten eher unwahrscheinlich. Übertragungen über Oberflächen – Bargeldzahlungen – die mit Viren kurz zuvor kontaminiert wurden, sind allerdings durch Schmierinfektionen denkbar. Deshalb der Hinweis, vermehrt insbesondere in Apotheken oder Supermärkten, die bargeldlose Zahlung mit Handy oder Karte nutzen.

### **Radevormwald/Hückeswagen im März 2020**

Michael Scholz  
Pressesprecher  
Telefon: +49 (0)2195 601-203  
m.scholz@sk-rade.de